



**Wenn der Nagel nicht
so will, wie er soll...**

Im Altstadt-Hort in Altlandsberg ging es am Donnerstagnachmittag richtig zünftig zu. Zum Oktoberfest hatten der Förderverein und der Hort

eingeladen und Eltern, Großeltern und die Kinder kamen in Scharen. Vielleicht auch um den Fachkräftemangel im Handwerk entgegenzuwirken,

war auch eine Mit-mach-Station „Nägel einschlagen“ benannt. Die Kinder standen Schlange und hatten ihren Spaß. **Seite 15** Foto: Dirk Schaal



Festhalten und los: Das Rodeo war eines der vielen Highlights beim Oktoberfest im Altstadt-Hort Altlandsberg. Foto: Dirk Schaal

Oktoberfest im Altstadt-Hort

Altlandsberg. Das Oktoberfest im Altstadt-Hort Altlandsberg hat schon eine lange Tradition, berichtet Leiterin Jessica Baerwolf. Zwar hieß es früher Herbstfest, aber gefeiert wurde schon immer mit Eltern, Großeltern und allen, die sonst noch kommen wollten.

Das Erziehersteam, der Förderverein und viele Eltern, teils in zünftiger Oktoberfesttracht, ließen sich dafür eine Menge einfallen und sie packten auch kräftig mit an, um den 350 Kindern ein tolles Fest zu bieten.

Mit einem Kuchenbasar und leckeren Getränken wollte der Förderverein wieder etwas Geld in

die Vereinskasse holen. Gerade erst wurde eine neue Wippe angeschafft, nun wurden seitens der Kinder Wünsche für weitere Spielgeräte angemeldet. Und da ist der Förderverein nun wieder gefordert.

Vor den Mitmach-Stationen bildeten sich Schlangen. Besonders das Rodeo, das erstmals im Altstadt-Hort angeboten wurde, war gefragt. Wer sich am längsten auf dem aufgeblasenen Stier halten konnte, war da schon fast nebensächlich, denn auch das Fallen in das weiche Kissen machte den kleinen Reitern sichtlich Laune. dl